

bruder, J. M. F. Brandt, die Bestellungen der Güter angenommen werden.

Der Glückstädter Fuhrmann heisst: Reimers. Er fährt nur bey zugefrorenr Elbe und hält auch dann keine bestimmte Zeit der Ankunft und Abfahrt. Er kehrt auf dem gr. Neumarkt, im weissen Ross, ein.

Der Haderslebener Fuhrmann heisst: Nicol. Wraage, nimmt Güter mit nach Apenrade, im weissen Ross, Christiansfeld, Colding und ganz Jütland. Die Güter für denselben werden von dem im weissen Ross am gr. Neumarkt, bey Jagemann anzureisenden Lützenbruder, Joach. Möhrmann, angenommen und befördert.

Die Heyder Fuhrleute heissen: Georg Gilian und Gerd Berg. Sie kommen alle Dienstag an, und gehen am Mitewochen, um 10 Uhr, wieder ab. Sie kehren auf dem gr. Neumarkt, im weissen Ross, ein. Die Güter werden durch die Gebrüder Carstens, im weissen Ross, befördert.

Die Itzehoer Wagen kehren bey den Kohlhöfen, im Holsteinschen Hause No. 224, ein. Das Fuhrwerk gehört Sim. Wieck Wwe.; es kömmt Montag Abends an, und geht Dienstag Mittags wieder ab.

Der Itzehoer Fuhrmann heisst: Joh. Mathies. Er kömmt Montag und Freytags an, und geht den andern Tag, um 10 Uhr, wieder ab. Er kehrt auf dem gr. Neumarkt, im weissen Ross, ein.

Der Kellinghusener Fuhrmann heisst: A. Klinker, kömmt alle Mitewochen an, und geht Donnerstag ab. Er kehrt im Holsteinschen Hause, bey den Kohlhöfen No. 224, ein.

Die Kieler und Neumünsterschen Fuhrleute heissen: C. H. Amus, Hans Selck und Peter Mewes; die beyden letztern kommen des Dienstags, und ersterer des Freytags jede Woche des Morgens an, und gehen am folgenden Morgen wieder dahin ab. Bestellungen auf Güter werden durch den Lützenbruder J. M. F. Brandt, Steinstr. No. 1, im Churfürsten von Brandenburg, woselbst sich das Holsteinsche Comptoir befindet, angenommen.

Der Kieler Fuhrmann heisst: Hans Reese, kömmt jede Woche Dienstags an und fährt den andern Tag, als am Mitewochen, wieder ab. Er kehrt auf dem gr. Neumarkt bey dem Herrn Jagemann, im weissen Ross, ein. Die Bestellungen der Güter werden durch den

Lützenbruder Joach. Möhrmann, gr. Neumarkt No. 107, befördert.

Der zweyte Kieler Fuhrmann heisst: Hauschild, er kömmt jede Woche Donnerstags an, und fährt am Freytage wieder ab, und nimmt Güter mit nach Preetz und Kiel. Er kehrt auf dem grossen Neumarkt, im weissen Ross, bey dem Herrn Jagemann, ein. Die Bestellungen der Güter werden von dem Lützenbruder Joachim Möhrmann angenommen und befördert.

Die Lübecker Miethfuhrleute halten keine gewisse Zeit im Ankommen und Abgehen; nehmen keine schwere Frachtgüter, sondern nur Reisende und deren Bagage mit. Sie kehren in der Steinstrasse No. 99, im schwarzen Morian, wie auch im Holsteinschen Wappen daseibat, in No. 2, ein.

Der Lütjenburger und Ploener Fuhrmann heisst: Strehler; kömmt jeden Mitewochen an, und fährt am Donnerstag wieder ab. Er kehrt in der Steinstrasse, im schwarzen Adler, ein. Bestellung zur Beförderung der Güter, werden im Comptoir der Holsteinschen Lützenbrüder, Steinstrasse No. 1, im Churfürsten von Brandenburg, bey J. M. F. Brandt, angenommen.

Die Lütjenburger Fuhrleute heissen: Jaacks und M. Blöcker, kommen Dienstags an, und gehen denselben Tag wieder ab. Sie kehren in der Dammhorstrasse bey Erdmann ein.

Die Meldorfer Fuhrleute heissen: M. Cohn und Johann Witt. Sie kommen Montag oder Dienstags an, und gehen am Mitewochen wieder ab. Die Güter werden durch den Lützenbruder Wilhelm Meyer, wohnhaft gr. Neumarkt, im weissen Ross, befördert.

Der Neumünster Fuhrmann heisst: M. D. Stave, kömmt alle Woche Dienstags an, und geht den folgenden Tag wieder ab. Er kehrt in der Steinstrasse No. 4, im schwarzen Adler bey H. F. Wiese ein, woselbst man auch Bestellungen zur Beförderung der Güter machen kann.

Die Oldenburger und Eutiner Fuhrleute heissen: M. Blöcker und Jaacks, kommen Dienstag Morgens an, und gehen denselben Tag wieder ab. Sie kehren in der Dammhorstrasse bey Erdmann, im schwarzen Adler, ein. Bestellungen der Güter dahin, nimmt der Lützenbruder H. F. Krohn, neust. Fuhrleutw. No. 197, an.